VR-04-007 Demokratie schützen – Desinformation entschlossen bekämpfen! (V-55, V-93 geeint)

Antragsteller*in: Sabine Hebbelmann (KV Odenwald-Kraichgau)

Änderungsantrag zu VR-04

Von Zeile 6 bis 7 einfügen:
Risiken konfrontiert, die unsere digitale und analoge Welt gleichermaßen betreffen.

Kriege sind grausam, unmoralisch und für die allermeisten nur zu ihrem Nachteil. Die Mehrheit gegen ihre eigenen Interessen „kriegstüchtig“ zu machen, gelingt nur durch Manipulation und Angstmache. Innere und äußere Feinde bedrohen unsere Demokratie, warnt uns die Regierung. Denn dass Steuermilliarden bei Rheinmetall & Co besser aufgehoben sein sollen als in unserem Sozialsystem ist sonst bestenfalls Anteilseignern zu vermitteln.

Für mehr Bereitschaft zu Krieg und Aufrüstung malt die EU im Schulterschluss mit der NATO schon seit 2015 das Schreckensbild „russische Desinformation“ an die Wand. Mit der Taskforce Stratcom East nimmt sie Einfluss auf Leitmedien und greift mit einem ganzen Instrumentenkasten in die Meinungs- und Informationsfreiheit ein.

Mit Desinformation schaffen Machthaber Verwirrung über ihre jeweiligen Interessen und schüren Angst und Hass.
Krieg ist kein Mittel gegen Faschismus, sondern das Gegenteil: ein Booster für rechte und autoritäre Entwicklungen. Doch in Russland verfängt die Kriegslüge, die Ukraine müsse „entnazifiziert“ werden. Mit der erfundenen Geschichte von irakischen Soldaten, die Babys aus Brutkästen gezerrt hätten, täuschte die US-Regierung die Verteidigung von Menschenrechten vor, während sie den militärischen Kampf um Ölvorkommen im Mittleren Osten aufnahm.

Wir brauchen kritische Stimmen und Medien, die sich nicht an den herrschenden Kriegsnarrativen orientieren, sondern unabhängig über Fakten und Hintergründe aufklären. Sie sorgen dafür, dass Propaganda, egal von wo sie stammt, nicht durchkommt. Dabei ist Staatsferne Voraussetzung dafür, dass Medien ihre Funktion, die Mächtigen zu kontrollieren, erfüllen können.

Wir achten und stärken die Informations- und Medienfreiheit. Damit stärken wir auch die Demokratie und beleben den gesellschaftlichen Diskurs. Wir wollen den globalisierten Oben-Unten-Konflikt nicht gegen Unseresgleichen führen und einander Feinde sein, sondern über Grenzen hinweg Solidarität üben und dem Wunsch der vielen nach Frieden und Völkerverständigung Geltung verschaffen.

Krieg beginnt in den Köpfen. Lasst uns Aufklärung leisten und diesen Wahnsinn stoppen!

weitere Antragsteller*innen

Hans Schmidt (KV Bad Tölz-Wolfratshausen); Detlef Wilske (KV Berlin-Lichtenberg); Anna Katharina Boertz (KV Celle); Andreas Kleist (KV Coburg-Land); Wolf-Christian Bleek (KV Starnberg); Tabitha Elkins (KV Fürth-Land); Karl-Wilhelm Koch (KV Vulkaneifel); Barbara Romanowski (KV Oberberg); Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow); Lene Greve (KV Hamburg-Altona); Arne Winkelmann (KV Wittmund); Matthias Striebich (KV Forchheim); Jens Pommer (KV Düsseldorf); Birgitta Tremel (KV Schwerin); Finn Schwarz (KV Tübingen); Krystyna Grendus (KV Vorpommern-Greifswald); Irmgard Pehle (KV Herford);

Marco Petrikat (KV Köln); Diethardt Stamm (KV Wetterau); sowie 35 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.